

mit steigenden Tourismuszahlen. Unglaublich lange Sandstrände der Ostsee wetteifern mit herrlichen Seenplatten im Binnenland um die Gunst der Feriengäste. Liebliche, gewellte Landschaften, die beruhigen und das Auge erfreuen, begleiten die Straßen.



**Am Strand der Ostsee liegen Granitfindlinge, die vom Eis der Kaltzeiten aus Skandinavien herbeigeschafft wurden.**

Von Urwäldern bis zu den Dünenlandschaften an der Ostsee ist alles zu haben. Zahlreiche Nationalparks setzen die Höhepunkte in der überreichen Natur. Geschichtsträchtige Orte und Städte, die in bester Ausführung restauriert wurden, zeigen urbanes Leben der Vergangenheit und Gegenwart. Burgen und Schlösser sind Zeugen machtvoller Zeiträume. Kultur und Natur, oft mit der Auszeichnung UNESCO-Weltkulturerbe, warten auf die Gäste.

Im Ablauf der beschriebenen Touren bereisen wir grandiose Landschaften. **Litauen** verfügt über ein 65 000 Quadratkilometer großes Staatsgebiet, in dem 2,8 Millionen Menschen leben. Das sind 44 Einwohner auf einen Quadratkilometer. Zum Vergleich: Auf der rund 357 000 Quadratkilometer großen Fläche Deutschlands leben über 82 Millionen Menschen. Das sind 231 Einwohner pro Quadratkilometer.

An der Grenze zu Polen fahren wir im südwestlichen Litauen durch die eher arme, dünn besiedelte Region Dzūkija. Die ausgedehnten, märchenhaften Wälder sind ein Paradies für Naturliebhaber und waren einst Versteck der Partisanen-Waldbrüder. Die Einwohner sind noch vielfach Selbstversorger und werden von ihren Landsleuten respektvoll »Waldmensen« genannt. Sehenswert ist die Altstadt von Kaunas mit vielen gut erhaltenen Bauwerken. Beschaulich wirkt die Flusslandschaft der Memel (Nemunas) mit ihren Schlössern in der Region Sūduva. Der Regionalpark Memeldelta ist ein Eldorado für Ornithologen. Die Kurische Nehrung in der Region Mažoji Lietuva wiederum, eingetragen in die UNESCO-Liste für Weltkultur- und Naturerbe, ist ein gefährdetes Naturparadies mit Sandstränden, Wanderdünen und mageren Kiefernwäldern. Die Seenplatte im

Nationalpark Žemaitija liegt zwischen der Ostsee und dem magischen Berg der Kreuze. Und die weiten Sandstrände der Ostsee in den Regionen Mažoji Lietuva und Žemaitija bis zur lettischen Grenze zeigen den Badegästen manchmal auch den angespülten Bernstein.

Die zweite Tour beschreibt den Weg durch das westliche **Lettland**, ein Staatsgebiet von über 64 000 Quadratkilometern. Die Einwohnerzahl beträgt 1,9 Millionen, das sind 30 Einwohner pro Quadratkilometer.

An der 500 Kilometer langen Ostseeküste der Region Kurzeme (Kurland) liegt der berühmte Naturpark Pape und in Vidzeme (Livland) die lettische Sommerhauptstadt Liepāja mit ihren kilometerlangen Sandstränden. Aizpute und Kuldīga in Kurland sind für ihre Holzhausarchitektur berühmt und als UNESCO-Kulturerbe anerkannt. Kurzeme ist auch das Land des

wilden Kap Kolka am Beginn der Rigaer Bucht. Riga ist die Stadt des Jugendstils, in den hinein sich barockes Erbe mischt. Die vielen offenen Plätze mit den Terrassenrestaurants sind im Sommer von Musik aller Art und buntem Treiben erfüllt. Schloss Rundāle, das Versailles des Baltikums, und Schloss Jelgava, eines der größten Architekturdenkmäler des Baltikums, stehen südlich von Riga in der Region Zemgale. Die Region Vidzeme nördlich von Riga ist geprägt von schönen Stränden an der Ostsee und vom herrlichen Gauja-Nationalpark, einer spektakulären Landschaft mit farbigen Sandsteinfelsen und geheimnisvollen Höhlen.